Reno, die Geisel der Turks

Gefeuert (Rufus X Reno)

Von Indy

Kapitel 6: Midgars Untergang

Reno saß mucksmäuschenstill an seinem Schreibtisch - in seinem Bürostuhl zurückgelehnt.

Beunruhigt und so unauffällig wie möglich beobachtete Rude ihn. „Bonbon?“, fragte er schließlich und schob eine Tüte zu dem Rothaarigen herüber. Dieser reagierte überhaupt nicht.

Langsam wurde Rude unruhig. War Reno vielleicht tot? Gestorben, ohne dass jemand etwas mitbekommen hatte? Aber selbst dann würde er vermutlich weiter vor sich hinbrabbeln - wenn Reno starb musste man seine Klappe ganz sicher noch einmal extra totschiagen!

Was konnte also schlimmer sein als der Tod?

„Reno, rede mit mir! Ich habe wirklich Angst!“, murmelte Rude und verpasste seinem Partner links und rechts eine Ohrfeige um ihn wieder zu Bewusstsein zu bringen.

„.... Rude?“, murmelte der Rothaarige schließlich und sein glasiger Blick klärte sich etwas.

„.... Was ist los?“

„Ich bin gefeuert“, sagte Reno fassungslos - mehr zu sich selbst als zu Rude.

„....“ Rude lehnte sich erleichtert wieder zurück und rückte seine Sonnenbrille zurecht. Wenn's nur das war...? „An deiner Stelle wäre ich froh“, antwortete er nur. „Du sagst doch selbst immer, dass du am liebsten gehen würdest, weil du keinen Lohn mehr kriegst. Du arbeitest doch nur noch hier, um Rufus' Ausgaben irgendwie wieder gut zu machen.“ ... und statt dessen noch einmal eine ganze Ladung draufzupacken, fügte Rude gedanklich hinzu.

„Was... soll ich denn machen, wenn ich nicht mehr hier arbeite?“, fragte Reno plötzlich verzweifelt und raufte sich die Haare. „Das kann doch nicht... das GEHT doch nicht!!! Ich gehöre zu Shin-Ra - Shin-Ra gehört zu mir! Rufus ist derjenige, der neu hier ist! Ich war zuerst da! Soll er doch abhauen!“ Trotzig wie ein kleines Kind trat Reno gegen seinen Schreibtisch und führte darauf direkt einen Schmerzens-Tanz auf und hüpfte auf dem anderen Bein im Kreis.

„Die Schreibtische sind doch jetzt aus Stahl, seit du die letzte Garnitur kaputtgemacht hast“, bemerkte Rude seelenruhig und zog eine Augenbraue hoch. „Und du vergisst da eine Kleinigkeit: Rufus ist dein Vorgesetzter... du KANNST ihn nicht feuern.“

„Ach?“, fragte Reno angefressen und wollte gerade noch einmal zutreten, konnte sich aber in letzter Sekunde noch bremsen. „Kann ich nicht? Das wollen wir doch erstmal sehen!“ Und mit diesen berühmten letzten Worten stapfte ein stinksaurer Reno aus

dem Büro in Richtung Fahrstuhl. Diesem verzogenen, kleinen Shin-Ra-Bengel würde er gehörig die Meinung geigen!

Resignierend öffnete Rude eine Schublade seines Schreibtisches, zog ein Päckchen Oropacks heraus und stopfte sich das Zeug in die Ohren. Rufus würde mit Sicherheit den ganzen Planeten zusammenschreien. Sephiroth war nichts gegen einen wütenden Rufus Shin-Ra....

Und das hier konnte nicht einmal mehr Cloud verhindern.

„Dem werd ich's zeigen“, murmelte Reno vor sich hin, während er durch das Büro von Tseng und 'Blondie' stapfte und sich die Ärmel hochkrempelte. „Woll'n doch mal sehen, wer hier wen feuert. Dieser eingebildete, kleine Narzisst. Diese blonde Ratte! Dieser...“ Wamm! Flog die schwere Tür hinter ihm zu und schnitt seine Fluchreihe ab. Elena starrte zur Tür, sprang plötzlich auf und stürzte nach vorne. Tseng konnte sie gerade noch so festhalten und zog sie unter den Armen zurück.

„Tseng, was tust du?! Wir müssen ihn aufhalten! Er darf nicht bis zu Rufus kommen!!!“, kreischte sie panisch und zappelte so sehr, dass selbst der ausgebildete Anführer der Turks Mühe hatte, sie in Zaum zu halten.

„Seit wann machst du dir denn Sorgen um Reno?“, fragte er mühsam und duckte sich gerade noch unter einer Faust von Elena weg, die in ihrer Panikattacke wild durch die Gegend schlug.

„UM RENO?“, schrie sie außer sich. „Reno soll sterben gehen!!! Aber wenn er sich unbedingt selbst umbringen will, dann soll er mich da raus halten. Rufus wird das ganze Gebäude in die Luft jagen!“

„Elena, du übertreibst zieml--- Urgh....“

Die blonde Turks hörte gerade noch, wie die Luft aus den Lungen ihres Vorgesetzten entwich und er sie losließ. Überrascht hörte sie auf zu zappeln und um sich zu schlagen und zu treten und drehte sich vorsichtig zu dem Mann um.

Der Wutaier kauerte zusammengesunken auf dem Boden und hielt sich mit beiden Händen sein bestes Stück.

„Tseng.....?“, quiekte sie unsicher und machte einen Schritt auf ihn zu. Hatte sie in ihrer Panik etwa mit ihrem Schuhabsatz.....?!?!?!?

„Verschwinde!!!!“, keuchte der Verletzte in unnatürlich hoher Tonlage.

„Aber....“, widersprach Elena gerade und beugte sich zu ihm runter, bis er unwirsch ihre Hand wegschlug.

„HAU AB!!!“

Ihre Augen füllten sich mit Tränen. „Es tut mir doch leid!!!“

„RAUS!!!“

Heulend drehte Elena sich um und rannte aus dem Büro, direkt in Reeve rein. Tseng stellte sich aber auch unnötig an! Er war schließlich ein Turks!!

„Ah, Elena, genau zu dir wollte ich!“, strahlte der Techniker, „Ist was passiert?“

Hektisch schüttelte sie den Kopf. Das musste ja jetzt nicht jeder wissen!

„Naja, jedenfalls wollte ich dich fragen, ob du die Stahlabsätze schon getestet hast auf deiner letzten Mission? Die sind ziemlich effektiv, oder?“

Schlagartig hörte das Schluchzen auf und sie sah den Größeren an wie eine Kuh, wenn es donnerte.

„Ich wusste, ich hab was vergessen.....“, murmelte sie trocken.

~~~~~

Ich weiß, die Kapitel sind immer sehr kurz.... liegt daran, dass das seit verdammt langer Zeit nochmal eine Fanfic hochlade, bevor sie fertig geschrieben ist >_<
Hoffe, es hat euch trotzdem gefallen! ^^ *verbeug*